

# Festwochen gehen weiter: Eric Frenzel verteidigt Gesamtweltcup

Der Olympiasieger aus Oberwiesenthal hat gleich die erste Chance genutzt und nach Sotschi seinen nächsten großen Coup gelandet.

VON GERALD FRITSCH

**LAHTI** – Die Frenzel-Festwochen in der Nordischen Kombination gehen weiter. Gold und Silber bei Olympia, nun steht der Oberwiesenthaler drei Wettbewerbe vor Saisonende als Gesamtweltcup Sieger fest. Dazu reichte ihm im finnischen Lahti gestern Platz drei – zeitgleich vor seinem Teamkollegen Tino Edelmann. 332 Punkte Vorsprung auf den Tages- und Gesamtzweiten Akito Watabe sind von diesem nicht mehr aufzuholen. „Es ist ein großer Tag für uns“, sagte Bundestrainer Hermann Weinbuch, der wegen einer Zahn-Operation von daheim aus den neuerlichen Triumph seines Vorzeigethleten bejubelte. Und er hatte noch einen Grund mehr zur Freude: Johannes Rydzek sicherte sich seinen ersten Saisonsieg.

„Das ist eine Riesensache für mich. Es war eine grandiose Saison, die mit dem Olympiasieg und nun dem Gesamtweltcupgewinn gekrönt wurde“, freute sich Eric Frenzel. Der zweimalige Weltmeister war nach seinem Virus noch immer nicht hundertprozentig fit. Auf der Schanze sicherte sich der 25-Jährige als Zweiter hinter Wilhelm Denifl aus Österreich wiederum eine gute Ausgangsposition. Auf einen Tempolauf von der Spitze weg verzichtete der Olympiasieger von der Normalschanze. Stattdessen liefen Rydzek, Edelmann, der Österreicher Christoph Bieler und schließlich Watabe auf. Als Rydzek nach der Hälfte des 10-km-Laufs attackierte, war dem keiner gewachsen. So lief der Oberstdorfer einem ungefährdeten Sieg entgegen.

Auch Watabe setzte sich schließlich noch ab und wurde Zweiter. Da-



Eric Frenzel jubelt über den erneuten Triumph im Gesamt-Weltcup.

FOTO: MARKKU OJALA/DPA

hinter spurteten Frenzel und Edelmann um den letzten Podestplatz. „Auf der Schanze habe ich wieder alles richtig gemacht. Und auch wenn es beim Laufen noch nicht ganz so läuft wie vor Olympia, bin ich ganz zufrieden“, meinte Frenzel und fügte hinzu: „Ich glaube, jetzt kann ich die nächsten Wettkämpfe genießen.“ Der Olympia-Dritte Fabian Rießle (Breitnau) auf Platz sechs und Routinier Björn Kircheisen (Johanngeorgenstadt) als Zehnter machten ein herausragendes deutsches Mannschaftsergebnis perfekt.

Frenzel ist der zweite Deutsche nach Ronny Ackermann, der seinen Triumph im Gesamtweltcup ein Jahr später wiederholte. (dpa)

## „Doppelschlag“ von Severin Freund

**Severin Freund** gewann gestern in Lahti das Springen von der Großschanze. Es war nach dem Triumph von Falun am Mittwoch sein zweiter Sieg-Flug innerhalb von 48 Stunden. Bei seinem siebenten Weltcup-Triumph lieferte der Team-Olympiasieger mit Sprüngen auf 131 und 127,5 Metern erneut eine fabelhafte Flugshow ab. „In den zwei Wettbewerben nach Olympia ist es verdammt gut gelaufen. Das ist echt schön“, strahlte Severin Freund.



FOTO: KAY NIETZEL/DPA

**Der Österreicher Stefan Kraft** kam mit elf Punkten Rückstand auf den zweiten Platz, Dritter wurde Doppel-Olympiasieger Kamil Stoch aus Polen. „Es ist grandios, dass er jetzt die Ernte einfährt. Wir haben lange darauf gewartet, dass einer unserer Springer mal öfter gewinnt. Genießen wir es einfach“, meinte Bundestrainer Werner Schuster.

**In der Weltcup-Gesamtwertung** überflügelte Freund den Japaner Noriaki Kasai der wegen einer Knieverletzung fehlte, und ist jetzt Dritter. Der Erzgebirger Richard Freitag verpasste auf Platz 34 das Finale. (dpa)